



Bildung Unzensuriert

Eine außergewöhnliche Rede in außergewöhnlichen Zeiten



EINE AUSSERGEWÖHNLICHE REDE
IN AUSSERGEWÖHNLICHEN ZEITEN

Am 8. November 2020 hielt der bolivianische Vizepräsident David Choquehuanca zum Amtsantritt eine außergewöhnliche Rede, die unter die Haut geht. Hören Sie selbst, welche Werte er vertritt und welche Vision er nicht nur für sein eigenes Land, sondern auch für alle Menschen und für die gesamte Schöpfung hat.

Vertreter der Indigenen und Ursprungsvölker, Staatschefs, Vertreter von internationalen Organisationen, Botschafter, nationale Behörden

Mit der Erlaubnis unserer Götter, unseren älteren Brüdern, unserer Pachamama (Mutter Erde), unseren Vorfahren, unseren Achachilas (Spirituelle Wesen in den Bergen, welche die Dörfer schützen) mit der Erlaubnis von unserem Patohu, unser Regenbogen, unseres heiligen Kokablatts, mit Erlaubnis unserer Völker, mit der Erlaubnis aller Anwesenden und nicht Anwesenden in diesem Parlamentssaal, heute möchte ich unser Pensamiento (fühlend denken) in einigen Minuten mit Ihnen teilen. Aruskipt'asipxañanakasakipunirakispa, Pflicht, miteinander zu kommunizieren, Pflicht, Gespräche zu führen. Es ist ein Prinzip, um gut zu leben.

Die Völker der tausendjährigen alten Kulturen, der Kultur des Lebens. Wir bewahren unseren Ursprung seit dem Morgengrauen der fernen alten Zeiten. Wir Kinder haben eine tausendjährige Kultur geerbt, die versteht, dass alles miteinander verbunden ist. Nichts ist getrennt, nichts ist außerhalb. Wegen dem sagen sie, dass wir zusammen gehen sollen, so dass niemand zurückbleibt, dass alle alles haben, dass niemandem etwas fehlt, dass das Wohlbefinden von allen das eigene Wohlbefinden ist, dass Helfen Grund ist zum Wachsen und glücklich Sein. Dass auf etwas verzichten, um jemand anderem wohl zu tun, uns stärker fühlen lässt. Dass uns zu vereinen und in der Allgegenwart zu erkennen, der Weg ist von gestern, heute, morgen und immer, von dort, wo wir uns nie entfernt haben: der Ayni, die Minka die Tama, die Tumpa, unsere Colka (Arbeit, Kooperation, Solidarität, Gegenseitigkeit, Produktionsformen) und andere Gesetze der alten Kulturen sind die Essenz unseres Lebens, unsere Luft.

Ayllu ist nicht nur eine Organisation von Gemeinschaften von Menschen, Ayllu ist ein Lebensorganisationssystem aller Lebewesen. Von allem, was ist, von allem, was im Gleichgewicht fließt in unserem Planeten oder Mutter Erde. Der Ursprungsgedanke wurde systematisch unterdrückt vom Kolonialvorhaben. Aber sie konnten uns nicht löschen, wir leben. Wir sind von Tihuanaco, wir sind stark, wir sind wie der Stein, wir sind von Samaipata, wir sind Jaguare, wir sind Katari, wir sind Ainus (Japan), wir sind Maorias (Neuseeland), wir sind Komantsches (Nordamerika), wir sind Mayas (Mexiko, Guatemala, Honduras), wir sind Guaraníes (Paraguay, Bolivia, Argentina, Brasil), wir sind Mapuches (Chile, Argentina), wir sind Mojeños (Bolivia), wir sind Aymaras (Bolivia, Perú, Chile, Argentina), wir sind Quechuas (Peru, Bolibia, Ecuador), wir sind Hopis (EE.UU.) und wir sind alle Völker der Kultur des Lebens, dessen Larama (rebellisch in Weisheit) aufwacht.

Heute erlebt Bolivien und die ganze Welt einen Übergang, der sich alle 2.000 Jahre wiederholt im Rahmen der Zeitzyklen. Wir gehen von der Nichtzeit in die Zeit mit einem neuen Sonnenaufgang, ein neuer Pachakuti (Transformation und Veränderung) in unserer

Geschichte, eine neue Sonne und ein neuer Ausdruck der Lebenssprache, wo die Empathie für den anderen oder das kollektive Wohl den egoistischen Individualismus ersetzen. Wo wir Bolivianer uns alle gleichstellen. Und wir wissen, dass wir vereint wertvoller sind. Es sind Zeiten, um wieder Jiwasa (Du und ich / wir) zu werden. Das bin nicht ich, sondern wir sind. Jiwasa ist der Tod des Egos.

Wir sind in Zeiten, wo wir wieder Iyambae (freier Mensch) werden. Iyambae ist ein Gesetz, das unsere Brüder Guadanes geschützt haben. Iyambae = Person ohne Besitzer. Niemand auf dieser Welt darf sich als Besitzer von jemandem oder etwas fühlen. Seit 2006 begannen wir in Bolivien eine harte Arbeit, um unsere individuellen und kollektiven Wurzeln zu verbinden, um wieder uns selbst zu sein, um wieder in unsere Mitte zu gelangen, zum Taypi (Erde als Begegnungszentrum, harmonisches Co-Existieren), zur Pacha (Zeit und Raum / Erde), zum Gleichgewicht, wo die Weisheit einer der wichtigsten Zivilisation unseres Planeten auftaucht. Wir sind mitten im Prozess der Rückerstattung unserer Weisheit, der Gesetze, der Lebenskultur, der Zivilisationsregeln von einer Gemeinschaft, die in innerer Verbindung mit dem Kosmos lebte, mit der Welt, mit der Natur und individuelles und kollektives Leben, unsere Suma Quamaña (gut leben in Fülle) aufzubauen, unser Allin Kawsay (Wohlstand und Gesundheit), unser Suma Jakaña (Zusammenleben in Frieden, evolutiver Zyklus), und das ist das individuelle und kollektive Wohl sicherstellen.

Wir sind in Zeiten, unsere Identität zurückzuerlangen, unsere Kulturen, Wurzeln, unsere Saphi (Wurzeln / Ursprung). Wir haben kulturelle Wurzeln, wir haben Philosophie, wir haben Geschichte, wir haben alles, wir sind Menschen, wir haben Rechte. Eine der unzerbrechlichen Regeln in unserer Zivilisation ist die geerbte Weisheit betreffend Pacha. Gleichgewicht in Zeit und Raum sicherzustellen bedeutet, alle komplementären Energien verwalten zu können. Die kosmischen, die vom Himmel kommen, mit den irdischen, die von der Erde kommen. Die Interaktion dieser zwei kosmischen tellurischen Kräfte erschafft Leben wie eine sichtbare Gesamtheit. Pachamama (Mutter Erde) und spirituell Pachacamac (Seele der Erde, welche die Welt belebt). Wenn wir das Leben als Energie verstehen, haben wir die Möglichkeit, unsere Geschichte zu ändern, die Materie und das Leben, sowie die Konvergenz der Kraft Chacha Warmi (Prinzip der Polairität), wenn wir uns an die Ergänzung der Gegensätze beziehen.

Diese neue Zeit, die wir beginnen, wird gehalten werden von der Energie der Ayllu (Familiengruppen einer Gemeinde), die Gemeinschaft, die Zustimmung, die Horizontalität, komplementäre Gleichgewichte und das gemeinsame Wohl. Historisch versteht man die Revolution als einen politischen Akt, um die soziale Struktur zu verändern, um so das Leben des Individuums zu transformieren. Keine der vorigen Revolutionen hat es geschafft, die Erhaltung der Macht und die Kontrolle der Person zu bewahren, zu ändern.

Man schafft es nicht, die Natur der Macht zu ändern. Die Macht hat den Verstand der Politiker verzehrt. Die Macht kann verderben, und es ist sehr schwierig, die Natur der Macht und dessen Institution zu verändern. Aber es ist eine Herausforderung, die wir annehmen werden, von der Weisheit unserer Völker heraus. Unsere Revolution ist die Revolution von Ideen, ist die Revolution von Gleichgewichten. Und wir sind überzeugt, dass um die Gesellschaft, die Regierung, die Bürokratie, die Gesetze, die politischen Systeme zu transformieren, wir uns erst als Individuen verändern müssen.

Wir werden die Gemeinsamkeiten fördern, um Lösungen zu finden zwischen rechts und links, zwischen Rebellion der Jungen und Weisheit der Großeltern, zwischen den Grenzen der Wissenschaft und der unzerbrechlichen Natur, zwischen den kreativen Minderheiten und der traditionellen Mehrheit, zwischen Kranken und Gesunden, zwischen Regierenden und Regierten, zwischen dem Kult zum Führertum und die Gabe, anderen zu dienen.

Unsere Wahrheit ist sehr simpel. Der Kondor fliegt erst dann, wenn der rechte Flügel im

perfekten Gleichgewicht mit seinem linken Flügel ist. Die Aufgabe, uns als ausgeglichene Individuen zu bilden, wurde vor Jahrhunderten brutal unterbrochen. Wir haben sie nicht erfüllt und die Zeit der Eile ist schon bei uns und es fordert, dass wir freie und ausgeglichene Individuen sind, um harmonische Beziehungen mit anderen und unserer Umgebung zu erschaffen.

Es ist dringend, dass wir fähig sind, Gleichgewicht zu halten, für uns selber und die Gemeinschaft. Wir sind in der Zeit der Brüder der Panaca Pachakuti, Brüder der Veränderung, wo unser Kampf nicht nur für uns war, nein, sondern auch für sie und nicht gegen sie.

Wir suchen Brüderschaft, wir suchen nicht Zusammenstoß, wir suchen Frieden. Wir sind keine Kultur der Kriege und Unterdrückung. Unser Kampf ist gegen alle Art von Unterdrückung und gegen Kolonialdenken, patriarchalisch, egal von wo es kommt.

Die Idee des Treffens zwischen Geist und Materie, Himmel und Erde, Pachamama und Pachacamac lässt uns denken, dass wir als eine neue Frau und neuer Mann die Menschheit heilen können, den Planeten und das schöne Leben, das es beinhaltet und unserer Mutter Erde die Schönheit zurück-geben.

Wir werden die heiligen Schätze und unsere Kultur vor jeder Einmischung verteidigen. Wir werden unsere Völker verteidigen, unsere natürlichen Ressourcen, unsere Freiheiten und unsere Rechte.

Wir werden zu unserem Weg „QhapaQ Nan“ (Inca Weg(e), verbinden 6 Länder) zurückkehren, der edle Weg der Integration, der Weg der Wahrheit, der Weg der Brüderschaft, der Weg der Einheit, der Weg des Respekts zu unseren Vorgesetzten, zu unseren Schwestern, der Weg des Respekts zum Feuer, der Weg des Respekts zum Regen, der Weg des Respekts zu unseren Bergen, der Weg des Respekts zu unseren Flüssen, der Weg des Respekts zu unserer Mutter Erde, der Weg des Respekts zur Souveränität unserer Völker, Brüder und Schwestern.

Als Abschluss. Wir Bolivianer müssen die Trennung, den Hass, den Rassismus, die Diskriminierung zwischen Landsleuten überwinden. Keine Verfolgung mehr gegen die Meinungsfreiheit, keine Gerichtsbarkeit der Politik mehr. Kein Machtmissbrauch mehr. Die Macht muss da sein zum Helfen. Die Macht muss zirkulieren. Die Macht sowie die Wirtschaft muss neu verteilt werden, muss zirkulieren, es muss fließen wie das Blut in unserem Organismus fließt. Keine Straflosigkeit mehr. Gerechtigkeit, Brüder. Aber die Gerechtigkeit muss wirklich unabhängig sein. Beenden wir die Intoleranz, die Verletzung der Menschenrechte und unserer Mutter Erde.

Die neue Zeit bedeutet, der Botschaft unserer Völker zuzuhören, die aus dem tiefsten Herzen kommt. Es bedeutet, Wunden heilen, sie mit Respekt anschauen, unser Vaterland zurückbekommen, zusammen träumen, Brüderschaft bauen, Harmonie, Integration, Hoffnung, um den Frieden und das Glück der neuen Generation zu garantieren. Nur so können wir das erreichen. Gut zu leben und uns selber regieren.

von -

Quellen:

- https://www.youtube.com/watch?v=EfqFo_pHK-k&feature=youtu.be

Das könnte Sie auch interessieren:

#WerteRevolution - Werterevolution & neue Werte - www.kla.tv/WerteRevolution

#Bolivien - www.kla.tv/Bolivien

#BildungUnzensiert - UNZENSIERT - www.kla.tv/BildungUnzensiert

#AufbruchNeueWelt - der neuen Welt - www.kla.tv/AufbruchNeueWelt

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.